

# Niederschrift über die Sitzung

Nr. 72

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. Februar 2014 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
2. Bürgermeister Gerhard Roth ab TOP 4  
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:  
Gudrun Ackermann, Rudolf Ackermann, Anton Hell,  
Reinhard Hüßner, Paula König.

Entschuldigt: 2. Bürgermeister Gerhard Roth bis TOP 4,  
Norbert Kahl

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul  
Schriftführerin: Monique Göbet

---

## A) Öffentlicher Teil

### 1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 71

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls Nr. 71.

7 : 0

### 2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

	<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>Erledigungsvermerk</b>
4.	Bauantrag Scheunenumbau zu Wohngebäude, Andreas Klein, Kirchberg 3	BA LRA, Schreiben an den Bauherrn
5.	Bauantrag zum Neubau einer landw. Bergehalle, Hans Kreßmann, Eichstr. 11	BA LRA
6.	Bauantrag zur Errichtung von Stellplätzen, RothWein-Hotel, Fl.Nr. 62/1	BA LRA

### 3. Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes

Die Bürgermeisterin bittet den Gemeinderat noch einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz auf die Tagesordnung zu setzen. Antragsteller ist Reinhard Hüßner, Körnerstr. 12.

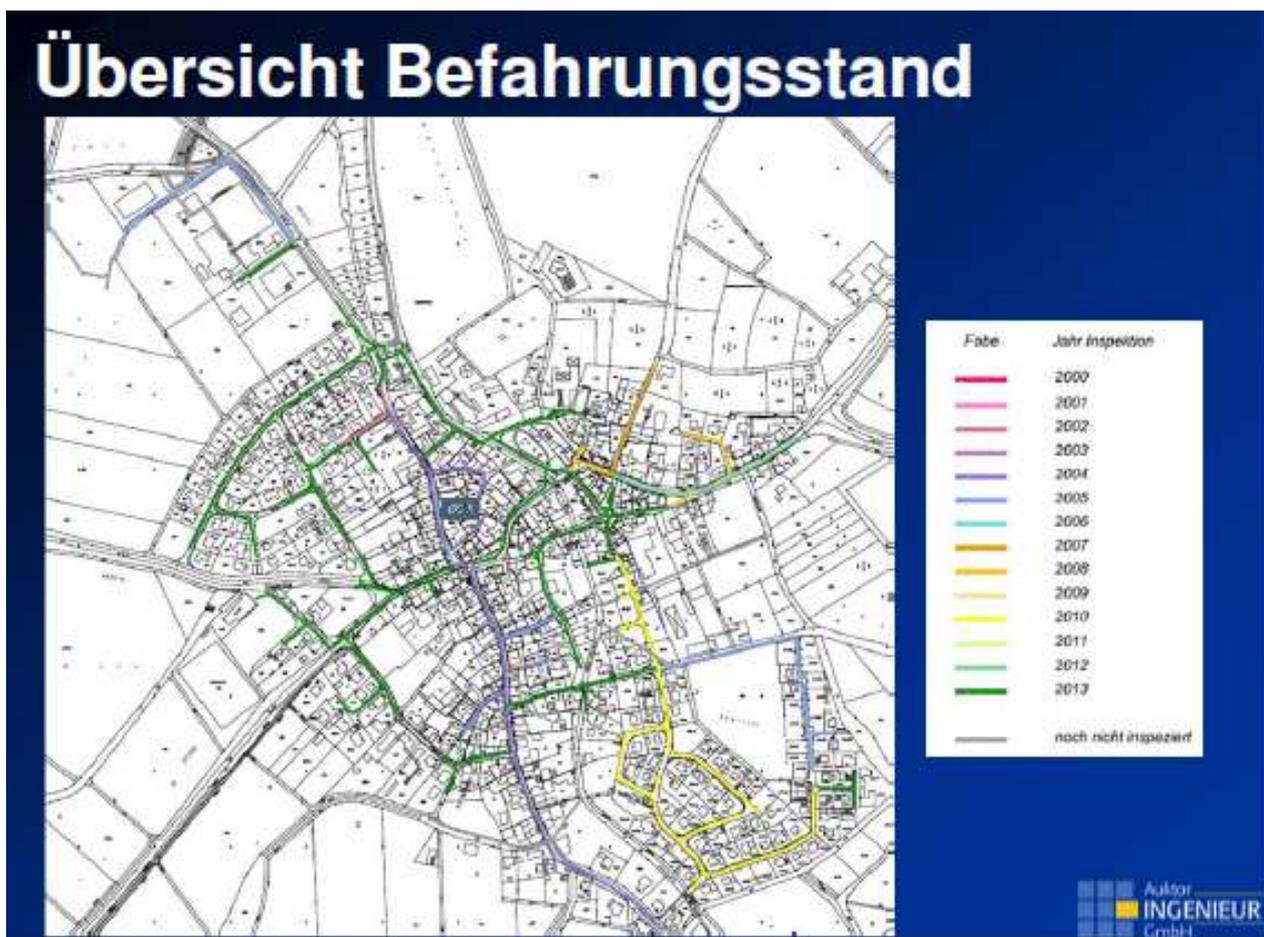
Weiter teilt Sie mit, dass Sie für die nicht öffentliche Sitzung das Ehepaar Schmalz eingeladen hat. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme des Antrages zu und hat keine Einwände gegen die Einladung des Ehepaares Schmalz.

7 : 0

4. Vorstellung der TV-Befahrung der Kanäle; Anwesend hierzu Herr Wagenhöfer, Auktor-Ingenieur GmbH

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wagenhöfer von der Auktor-Ingenieur-GmbH.

Wiesenbronn hat ein Kanalnetz von 9,6 km, von dem im Jahr 2013 3,5 km befahren wurde. Es fehlen jetzt noch rund 2,2 km, welche in den letzten 10 Jahren noch nicht befahren wurden.



Herr Wagenhöfer erläutert, dass der Kanalbestand Wiesenbronn vermessen, dokumentiert und ins GIS überführt wurde.

Er zeigt anhand Bildmaterials einige problematische Stellen in Wiesenbronn.

Akuten Handlungsbedarf gibt es in der Seegartenstraße. Hier ist der Kanal eingedellt, die Struktur der Betonwände ist defekt. Eine Reparatur ist nur in offener Bauweise möglich.

In der Schulgasse, Ecke Kirchberg ist eine Rohrverbindung schadhaft. Dies wäre mit einer Edelstahlmanschette reparierbar.

In der Körnerstraße fehlt ein Wandungsteil. Hier bilden sich Scherben und Fremdwasser tritt ein.

Zusammenfassend stellt Herr Wagenhöfer fest, dass sich das Wiesenbronner Rohrsystem in einem positiven Bauzustand befindet.

Er empfiehlt, die restliche Strecke zu befahren. Weiter empfiehlt er, die hydraulische Situation im Kanalsystem nicht zu vernachlässigen und Maßnahmen gegen das Fremdwasser im Kanalnetz einzuführen.

Auf Anfrage schätzt Herr Wagenhöfer die Kosten für die Behebung der akuten bekannten Schäden auf 40.000,- Euro. Weitere Schäden können Schritt für Schritt behoben werden. Die Bürgermeisterin schlägt vor, jährlich einen Betrag zur Sanierung in den Haushalt einzustellen.

Herr Wagenhöfer wird gefragt, ob die Gemeinde Wiesenbronn die Pläne digital zur Verfügung erhält und nicht nur die Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim.

Er erläutert, dass die Digitalisierung über ein Programm der AKDB zur Zeit erstellt wird. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltungsgemeinschaft Großlangheim besteht bereits.

Es besteht für die Gemeinde Wiesenbronn auch die Möglichkeit, Pläne, Bilder und Filmaufnahmen ins Netz zu stellen, da diese Eigentum der Gemeinde sind.

Weiter wird gefragt, ob es für sinnvoll erachtet wird, das Oberflächenwasser getrennt abzuleiten?

Herr Wagenhöfer erläutert hierzu, dass die Änderung von Mischwassersystem auf getrenntes Abwassersystem eine sinnvolle, aber auch eine sehr langfristige Maßnahme ist.

Sinnvoll ist es, beim Neubau von Kanälen getrennte Abwassersysteme einzuführen.

Auf Nachfrage der Bürgermeisterin sichert Herr Wagenhöfer zu, die aktuellen Schadensstellen genau zu übermitteln, damit die Gemeinde tätig werden kann.

#### 5. Kommunalwahl 2014; Einberufung des Wahlvorstandes

Für die Kommunalwahl am 16. März werden folgende Personen in den Wahlvorstand berufen:

<b>Amt</b>	<b>Name</b>	<b>Uhrzeit Sonntag</b>
Wahlvorsteher:	Gerhard Roth	7:45 – 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
Stellv. Wahlvorsteher	Doris Paul	13:00 - Ende
Schriftführerin	Paula König	16:00 – Ende (Briefwahl)
Stellv. Schriftführer	Anton Hell	16:00 – Ende (Briefwahl)
Beisitzer:	Ottmar Wolf	7:45 – 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
	Reinhard Fröhlich	13:00 – Ende
	Harald Höhn	13:00 - Ende
Wahlhelfer:	Rudolf Ackermann	7:45 – 13:00 Uhr und ab 18:00 Uhr
	Marc Kieß	18:00 – Ende
	Reinhard Hüßner	18:00 – Ende
	Norbert Kahl	18:00 – Ende

Der Schulungsabend findet am Mittwoch, 12. März 2014 um 18:00 Uhr im Rathaus statt.

Das Erfrischungsgeld soll weiterhin 10,- Euro betragen.

8 : 0

#### 6. Antrag Diakonie; Zuschuss ambulante Krankenpflege

Das Diakonische Werk e.V. Kitzingen beantragt mit Schreiben vom 20.01.2014 einen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2014. Der Gemeinderat beschließt, einen Betrag von 0,50 Euro pro Einwohner zuzuschießen.

8 : 0

## 7. Informationen

### • Schreiben der Regierung v. Unterfranken; Förderung der Schillergasse

Die Bürgermeisterin verliest ein Schreiben von Herrn Wankel von der Regierung von Unterfranken. Es wird festgestellt, dass der Ausbau der Schillerstraße förderfähig ist. Die Bezuschussung der Maßnahme erfolgt in Form eines Festbetrages.

Die Zuwendungen werden auf Grundlage des Ausschreibungsergebnisses festgesetzt.

Folgender Terminplan ist vorgesehen, welcher auch im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden soll.

Lfd. Nr.	Tätigkeit	Zeitraum	Datum
1.	Absendung der Bekanntmachung an Staatsanzeiger	- - -	04.02.
2.	Veröffentlichung im Staatsanzeiger (SZ)	- - -	07.02.
3.	Versendung der LV Unterlagen	- - -	10.02.
4.	Angebotsfrist	16 Kalendertage	
5.	Angebotseröffnung in der VG Großlangheim	(Zeit: 15:00 Uhr)	27.02.
6.	Vergabevorschlag mit der Wertung der Angebote	10 Kalendertage	10.03.
7.	Vergabebesitzung des Gemeinderates Wiesenbronn		11.03.
8.	Auftragserteilung	10 Werktage	25.03.
9.	Baubeginn		31.03.
10.	Bauzeit	ca. 5,5 Monate	- - -
11.	Bauende	- - -	5.09.

## 8. Verschiedenes

### **Spende für den Kreisheimattag in Wiesenbronn**

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass die Raiffeisenbank 500 Euro für den Heimattag gespendet hat.

### **Vermessung Adler / Burkholz**

Am Montag, 17. Februar findet die Vermessung bei den Grundstücken Fl.Nr. 20 und 22 (Adler / Burkholz) statt. Die Bürgermeisterin fragt, ob der 4 m breite Streifen für den Weg bis zum Grundstück Burkholz gehen soll, oder bis zum Grundstück Fl.Nr. 24 (Rudolf Trautmann) führen soll.

Der Gemeinderat stimmt zu, dass der Streifen bis zum Grundstück Fl.Nr. 24 verlängert wird.

**8 : 0**

### **Parkplatz für die Körnerstraße**

Da es in der Körnerstraße einen Mangel an Parkplätzen gibt, schlagen die Bürgermeisterin und die Gemeinderätin Paula König vor, im Kitzinger Weg auf Fl.Nr. 388 mehrere Parkplätze zu errichten. Sie legt hierzu auch einen Vorschlag von Arch. Dag Schröder vor.

Es wird angemerkt, dass diese Parkplätze mehr als 100 m entfernt sind, von wo der dringende Bedarf besteht. Es soll daher mit den Anwohnern der Körnerstraße gesprochen werden, ob Sie den Parkplatz annehmen würden.

Möglich wäre es auch, auf der Fläche des jetzigen Spielplatzes in der Körnerstraße Parkplätze zu errichten und auf Fl.Nr. 388 einen Spielplatz.

### **Bürgerversammlung**

Der Termin für die Bürgerversammlung wurde auf den 7. März festgesetzt. Bei der Terminvergabe war nicht bekannt, dass an diesem Tag Weltgebetstag ist, an welchen von den Gemeinden Großlangheim, Kleinlangheim und Wiesenbronn eine gemeinsame Veranstaltung stattfindet.

Es wird daher als alternativer Termin der 21. März 2014 vorgeschlagen.

Die Bürgermeisterin will mit dem Sportverein Rücksprache halten, ob die Halle an diesen Termin frei ist.

### **Fahrradweg nach Rüdénhausen**

Gemeinderätin Gudrun Ackermann merkt an, dass sie in der Zeitung gelesen hat, dass Rüdénhausen die Umgehung für 2015 plant. Sie fragt, ob bekannt ist, ob der Fahrradweg ebenfalls geplant wird.

Die Bürgermeisterin informiert hierzu, dass sie diesbezüglich schon Rücksprache mit dem Straßenbauamt Herrn Endres genommen hat. Ein Gespräch wurde auch mit Bürgermeister Ackermann und Herrn Krüger vom ALE geführt. Der Radweg ginge von Wiesenbronn aus linkerhand in Richtung Rüdénhausen. Flächen hierzu wurden bereits vorgesehen.

## **9. Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz**

Die Bürgermeisterin legt dem Gemeinderat einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz vor. Antragsteller ist Reinhard Hüßner, Körnerstr. 12, Wiesenbronn. Er plant auf seinem Grundstück Fl.Nr. 294, Badersgasse 4, die Errichtung eines Balkons. Das Baudenkmal selbst wird nicht tangiert.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben zu.

**7 : 0**

Gemeinderat Reinhard Hüßner ist gemäß Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Der Antrag wird auch den Ortsplaner D. Schröder zugeführt.

**Der nicht öffentliche Teil schließt sich an.**